SIPS Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

POLIZEI Sachsen

Jahresbericht 2025

Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung



Inhaltsverzeichnis

	Grußwort des Rektors	3
	Vorwort des Direktoriums	4
01	Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung	5
02	Forschungsprojekte am SIPS	6
03	Publikationen	13
04	Wissenschaftliche Vorträge und öffentliche Auftritte	19
05	Ausgerichtete Konferenzen und Veranstaltungen	22
06	Wissenschaftliche Dienstleistungen und externe Lehrtätigkeiten	23
07	Gremienarbeit und Mitgliedschaften	25
08	Medienpräsenz	27
09	Personalia und Gremien am SIPS	28
10	Kontaktinformation	29

Grußwort des Rektors

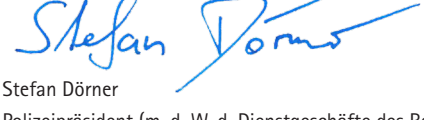
Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) ist heute ein fester und profilbildender Bestandteil der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Mit seiner sowohl polizeilich als auch gesellschaftlich relevanten anwendungsorientierten Forschung stärkt es nicht nur die wissenschaftliche Entwicklung unserer Hochschule und die Evidenzbasierung der sächsischen Polizeiarbeit, sondern hat sich als wichtiger Akteur in der deutschsprachigen Polizei- und Sicherheitsforschung etabliert.

Auch im Jahr 2025 hat das SIPS mit seinen Forschungsprojekten, Publikationen und Veranstaltungen wichtige Impulse gesetzt. Hervorzuheben sind insbesondere die Forschungsprojekte zum Sicherheitsgefühl, zur Wirkung von Polizeipräsenz und Waffenverbotszonen sowie zu den normativen Erwartungen der Bevölkerung gegenüber der Polizei. Darüber hinaus sind die wissenschaftlichen Beratungsleistungen des SIPS in der Hochschule und der Polizei Sachsen ebenso gefragt wie die spannenden Konferenzen und Vortragsveranstaltungen des Forschungsinstituts.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Forschungs-, Publikations- und Transferaktivitäten des SIPS im Jahr 2025 und macht deutlich, welchen wichtigen Beitrag das Institut für unsere Hochschule, die Polizei Sachsen sowie das Feld der Polizei- und Sicherheitsforschung leistet.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre!



Stefan Dörner
Polizeipräsident (m. d. W. d. Dienstgeschäfte des Rektor beauftragt)



Polizeipräsident Stefan Dörner

Link zur Homepage des SIPS

Vorwort des Direktoriums

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser:innen,

anwendungsorientierte Forschung entfaltet ihren Wert nicht allein durch neue Erkenntnisse, sondern auch dadurch, dass sie gesellschaftliche Entwicklungen aufgreift, bestehende Annahmen theorie- und methodenbasiert kritisch hinterfragt und so fundierte Grundlagen für praktisches Agieren in der Wirklichkeit schafft. Dies gilt in besonderem Maße für die Polizei- und Sicherheitsforschung, die sich in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Unabhängigkeit, den praktischen Anforderungen polizeilichen Handelns sowie innenpolitischen Logiken und Zugzwängen bewegt.

Das Jahr 2025 war für das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) von intensiver Forschungsarbeit, zahlreichen Kooperationen und einem lebendigen wissenschaftlichen Austausch geprägt. Unsere Projekte, Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen spiegeln die thematische Breite des Instituts ebenso wider wie den Anspruch, wissenschaftliche Qualität mit praktischer Relevanz zu verbinden. Im Zentrum standen dabei weiterhin die drei zentralen Forschungsschwerpunkte des SIPS: objektive und subjektive Sicherheit, Polizei in der demokratischen Gesellschaft sowie Demokratie in der Polizei.





Prof. Dr. Marcel Schöne (l.) und Prof. Dr. Henning Schwier

Im Berichtsjahr haben wir mehrere wichtige Meilensteine erreicht. So wurden die Daten der Bevölkerungsbefragung „SKiSAX – Sicherheit und Kriminalität in Sachsen" im Rahmen eines Sammelbandprojekts unserer Mitarbeiter von sozialwissenschaftlichen Expert:innen aus ganz Deutschland auf den Zusammenhang von Kriminalitätsfurcht und politischer Kultur hin untersucht. Im Projekt „NormaPol – Normative Perspektiven auf die Polizei" haben wir die Hauptbefragung erfolgreich abgeschlossen und können für die kommenden Jahre tiefgehende Einblicke in die Haltung der Bevölkerung zur Polizei in Aussicht stellen. Ebenso konnte eine geodatenbasierte Studie zur Leipziger Waffenverbotszone erfolgreich abgeschlossen, auf der Euro-Crim-Tagung vorgestellt und zur Begutachtung in einem international führenden Fachjournal eingereicht werden.

Neben der Forschung war auch der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Polizei, Innenpolitik und Gesellschaft ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft" haben wir über Sachsen hinaus für die Polizeien Thüringens und Sachsen-Anhalts geöffnet. Darüber hinaus war auch in diesem Jahr die Expertise des SIPS-Team in den unterschiedlichsten Praxiskontexten innerhalb und außerhalb der Polizei Sachsen gefragt. Dieser kontinuierliche Austausch ist für uns elementar, weil wissenschaftliche Erkenntnisse auf diese Weise große Wirkung in der Praxis entfalten können.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartner:innen aus Wissenschaft, Polizei, Politik und Gesellschaft für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung. Ebenso danken wir allen, welche die Arbeit des SIPS in Gremien, Projekten, Veranstaltungen sowie der Hochschulverwaltung begleitet und gefördert haben. Ein besonderer Dank gilt unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern Dr. Christoph Meißelbach, Dr. Reinhold Melcher und Dr. David Czudnochowski, deren Engagement und wissenschaftliche Expertise die zentralen Ressourcen des SIPS sind.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und erkenntnisreiche Lektüre dieses Jahresberichts.

Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor des SIPS

Prof. Dr. Henning Schwier
stellv. Direktor des SIPS

01 Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) wurde im Dezember 2019 als interdisziplinäres Forschungsinstitut an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) gegründet, um das Forschungsprofil der Hochschule nachhaltig zu stärken. Das SIPS fungiert als gemeinsames Dach für anwendungsorientierte Forschung mit Polizei- und Sicherheitsbezug an der Hochschule.

Die wissenschaftlichen Aktivitäten des SIPS erstrecken sich auf drei Bereiche: Erstens bietet das Institut wissenschaftliche Dienstleistungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben an, insbesondere natürlich für die Polizei Sachsen. Diese Leistungen reichen von wissenschaftlicher Beratung über die Begleitung von Praxisprojekten bis hin zu Evaluationsstudien. Zweitens fördert das SIPS interne sowie externe Forschungsprojekte durch fachliche Beratung, operative Unterstützung und finanzielle Ressourcen. Die Hauptaufgabe des SIPS liegt – drittens – in interdisziplinärer, empirisch ausgerichteter und multimethodischer anwendungsorientierter Forschung.

Der Forschungsschwerpunkt des SIPS liegt auf kriminologischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen der Polizei- und Sicherheitsforschung. Inzwischen haben sich drei zentrale Säulen als inhaltliches Profil herauskristallisiert:

- **Objektive und subjektive Sicherheit:**
  Ursachen und Folgen von Kriminalitätsfurcht, Dunkelfeldforschung zur kriminellen Opferwerdung, Wirkung von sicherheitspolitischen Interventionen,

- **Polizei in der demokratischen Gesellschaft:**
  Wirkung von Polizeipräsenz auf das Sicherheitsempfinden, Voraussetzungen von Polizeivertrauen, normative Erwartungen der Bevölkerung an die Polizei,

- **Demokratie in der Polizei:**
  politische Kultur der Polizei, demokratische Resilienz und politische Bildung, polizeispezifische Belastungsfaktoren und Risikokonstellationen.

Auf all diesen Aufgaben- und Forschungsfeldern vernetzt sich das SIPS mit anderen Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Polizei, erhöht die Sichtbarkeit des eigenen Wissenschaftsstandorts und sorgt für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die polizeiliche Ausbildung sowie Praxis. Zu diesen Zwecken präsentiert das SIPS seine Arbeit auf polizeiinternen Veranstaltungen, bei wissenschaftlichen Tagungen und in öffentlichen Vorträgen, beteiligt sich an Aufbau und Pflege von Netzwerken der Sicherheits- und Polizeiforschung im deutschsprachigen Raum, richtet die polizeiöffentliche Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft" sowie das Diskussionsformat „SIPS im Diskurs" aus und fungiert als Herausgeber der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung".
Das Selbstverständnis des SIPS folgt dabei dem Leitmotiv einer in wohlmeinender Absicht kritischen Reflexionsinstanz der Polizei. Die besondere Stellung als „eingebettetes Forschungsinstitut" – in die Organisation Polizei integriert, aber qua Gesetz und Ausstattung in seiner wissenschaftlichen Arbeit unabhängig, – erlaubt es dem SIPS, einen verständigen Innenblick auf Sicherheitspolitik und Polizei mit einer konstruktiv-kritischen Haltung zu verbinden. Aus dieser Position heraus verfolgt das SIPS ein doppeltes Ziel: Mit exzellenter anwendungsorientierter Forschung will es zum kumulativen wissenschaftlichen Erkenntnisprozess auf seinen Forschungsfeldern beitragen und die wissenschaftliche Fundierung der Polizeiarbeit sowie der polizeilichen Ausbildung im Freistaat Sachsen stärken.

SIPS Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

02 Forschungsprojekte am SIPS

SKiSAX – Sicherheit und Kriminalität in Sachsen

Im Zentrum dieser Studie stehen Ursachen, Folgen und Ausprägungen von Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen. Die Datengrundlage bildet eine repräsentative Befragung der sächsischen Wohnbevölkerung. Erkundet werden darin neben den verschiedenen Dimensionen des Sicherheitsempfindens auch die tatsächliche Opferwerdung („kriminelles Dunkelfeld"), das Vertrauen in unterschiedliche Institutionen und zahlreiche weitere Faktoren.

Im Berichtszeitraum wurden die Befragungsdaten auf dem sozialwissenschaftlichen Datenrepositorium GESIS veröffentlicht sowie an zwei Publikationen auf Grundlage der erhobenen Daten gearbeitet: einesteils am Abschlussbericht und andernteils an einem Sammelband mit Einzelbeiträgen externer Autorinnen und Autoren, denen die Daten vorab exklusiv zur Verfügung gestellt wurden. Die Befunde der eigenen Analysen wurden im Berichtszeitraum zudem bei einer Konferenz zum Transformationswissen in der Lausitz sowie vor Studierenden der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) präsentiert.

Projektverantwortlicher: Dr. Reinhold Melcher (SIPS)

Projektteam: Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)

Kooperationspartner: infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft

Projektzeitraum: seit 06/2020

Finanzierung: Freistaat Sachsen, Eigenmittel des SIPS

SKiD – Sicherheit und Kriminalität in Deutschland

Das Projekt ist eine bundesweite Kooperationsstudie des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Länderpolizeien zur Aufhellung des kriminalstatistischen Dunkelfeldes. Das Projekt ist als mehrwellige Befragungsstudie konzipiert. Die erste Erhebungswelle wurde 2020 durchgeführt und deren Ergebnisbericht im November 2022 vorgestellt. Die Vorbereitungen zur zweiten und dritten Welle, bei der das SIPS jeweils ein länderspezifisches Fragenmodul für Sachsen entwickelt hat, haben 2022 bzw. 2024 begonnen.

Im Berichtszeitraum übernahm das SIPS die Auswertung und Analyse der erhobenen Daten der zweiten Welle für den 2. Periodischen Sicherheitsberichts des Freistaates Sachsen. Zur Vorbereitung der dritten Erhebungswelle in 2026 nahm das SIPS an mehreren Workshops des BKA teil, entwickelte in Kooperation mit dem LKA Nordrhein-Westfalen und dem Sächsischen Innenministerium das länderspezifische Fragenmodul für Sachsen und stimmte sich mit dem Erhebungsinstitut Verian hinsichtlich der Umsetzung im Online-Fragebogen ab. Das SIPS fungierte zudem als kommunikative Schnittstelle bei der Abstimmung zwischen dem BKA und dem Sächsischen Staatsministerium des Innern.

Projektverantwortlicher: Bundeskriminalamt (BKA)

Projektteam: Dr. Reinhold Melcher, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)

Projektzeitraum: seit 07/2022

Finanzierung: Innerer Sicherheitsfonds der EU, Freistaat Sachsen

NormaPol – Normative Perspektiven auf die Polizei

In diesem Forschungsprojekt wird der Frage nachgegangen, für welche Werte die Polizei Sachsen aus Sicht der Bevölkerung steht. Dabei geht es zum einen um normative Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger dazu, welche Werte eine „gute" Polizei auszeichnen sollten. Zum anderen wird untersucht, welche dieser Werte polizeiliches Handeln aus Sicht der Menschen tatsächlich prägen. Die Datengrundlage bietet eine standardisierte Bevölkerungsbefragung in Sachsen auf der Grundlage einer Einwohnermeldestichprobe.

Im Berichtszeitraum wurde der Fragebogen konzipiert sowie ein Pretest der Studie durchgeführt und ausgewertet. Auf Grundlage der Pretest-Ergebnisse wurde die Feldphase der Hauptbefragung vorbereitet, die schließlich Ende 2025 durchgeführt wurde.

Projektverantwortlicher: Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)

Projektteam: Dr. Reinhold Melcher, Dr. David Czudnochowski (SIPS)

Kooperationspartner: USUMA GmbH (Durchführung der Befragung)

Projektzeitraum: seit 02/2024

Finanzierung: Eigenmittel des SIPS

Die Wirkung von Polizeipräsenz auf das Sicherheitsempfinden

In dieser Studie wird untersucht, wie sich das Erscheinungsbild der Polizei und der situative Kontext auf das Sicherheitsgefühl auswirken. Die empirische Grundlage der Untersuchung bildet ein Vignetten-Experiment, das in die Bevölkerungsbefragung des Projekts NormaPol integriert ist. Mithilfe von Text- und Fotovignetten, die zwei Polizeibeamte in unterschiedlichen Szenarien zeigen bzw. beschreiben, sollen die Befragten einschätzen, wie sicher sie sich in der jeweils dargestellten Situation fühlen würden. Getestet werden die Auswirkungen von vier Dimensionen: die Art der Polizeiuniform, die geschlechtliche Zusammensetzung der Polizeistreife, die Tageszeit sowie das Ausmaß physischer Unordnung und sichtbarer Verwahrlosung in der Umgebung.

Im Berichtszeitraum wurde das Experiment im Zuge der NormaPol-Befragung umgesetzt. Erste Ergebnisse wurden auf der Jahrestagung der European Society of Criminology (EuroCrim) in Athen vorgestellt.

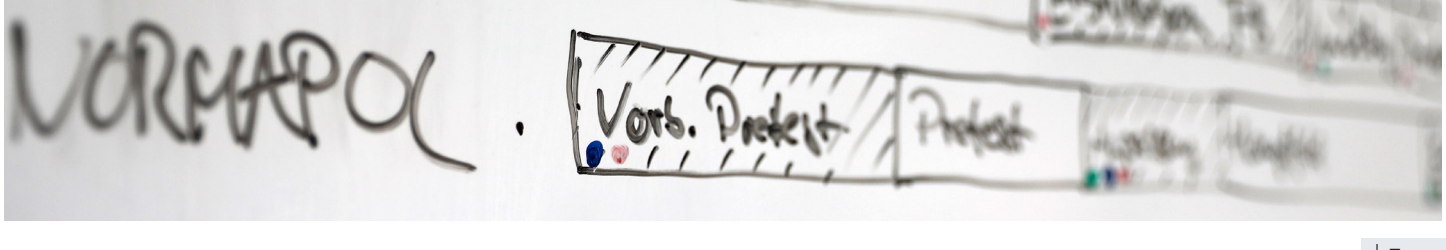
Projektverantwortlicher: Dr. Reinhold Melcher (SIPS)

Projektteam: Dr. David Czudnochowski, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)

Kooperationspartner: USUMA GmbH (Durchführung der Befragung)

Projektzeitraum: seit 02/2024

Finanzierung: Eigenmittel des SIPS



Geschlecht und Polizei – Geschlechtsbezogene Benachteiligungen in der Sächsischen Polizei

Das Projekt untersucht geschlechtsspezifische Diskriminierungsformen und Benachteiligungen in der Polizei Sachsen sowie entsprechende Risiko- und Präventionsfaktoren. Einem multimethodischen Ansatz folgend sind insgesamt vier Teilschritte vorgesehen: Erstens wird mithilfe von leitfadengestützten qualitativen Interviews eine erste Exploration des Phänomenbereichs unternommen. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden – zweitens – mit einer standardisierten Online-Befragung innerhalb der Polizei quantifiziert. Drittens soll in Dokumentenanalysen einschlägigen Verhaltensspuren und Prozessdynamiken nachgegangen werden. Im vierten Schritt sollen Fokusgruppen mit zwei Zielen durchgeführt werden: Einesteils werden dort die Befunde der drei vorherigen Schritte verdichtet und überprüft, andernteils wird nach Ansätzen für Wissenstransfer und Vermittlungsmöglichkeiten der Gesamtbefunde in die Organisation gesucht.

Im Berichtszeitraum wurde die Veröffentlichung der explorativen Pilotstudie vorbereitet. Zu deren Auswertung und zur Vorbereitung der standardisierten Onlinebefragung fand zudem ein Forschungsseminar mit Masterstudierenden der Hochschule statt. Im Rahmen von Fokusgruppeninterviews mit Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten untersuchten die Studierenden den Phänomenbereich vertiefend. Ebenso wurde im Berichtszeitraum der Fragebogen für die standardisierte Befragung entwickelt.

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Marcel Schöne (SIPS)

Projektteam: Dr. David Czudnochowski, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Thomas Schmidt-Lux, Studierende der Kulturwissenschaften (Universität Leipzig)

Projektzeitraum: seit 06/2023

Finanzierung: Eigenmittel des SIPS

Verlagerung oder Reduktion? – Zur Wirkung der Waffenverbotszone Leipzig auf das Kriminalitätsgeschehen

Anknüpfend an die vom Sächsischen Staatsministerium des Innern in Auftrag gegebene und im Jahr 2022 abgeschlossene Evaluationsstudie zur Waffenverbotszone (WVZ) in Leipzig, wird auf Basis prozessgenerierter Hellfelddaten der Polizeidirektion Leipzig der Frage nachgegangen, ob die Einführung der WVZ zu einer Verlagerung der Kriminalitätsschwerpunkte in Bereiche außerhalb der Zone geführt hat.

Im Berichtszeitraum wurden mittels geostatistischer Verfahren (u. a. Kerndichteschätzungen, Hotspot-Analysen und gewichteter Verlagerungsquotienten) sowie Zeitreihenanalysen und -prognosen die raumzeitlichen Kriminalitätsmuster für verschiedene Zeiträume vor und nach der Einführung der Waffenverbotszone analysiert und grafisch aufbereitet. Zudem wurde das Manuskript der Studie finalisiert und bei einem internationalen Fachjournal zur Begutachtung und Veröffentlichung eingereicht.

Projektverantwortlicher: Dr. Reinhold Melcher (SIPS)

Projektteam: Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Peer Keßler (Universität Greifswald)
Alexandra Heyden (Universität Köln)
Florian Dittrich (Universität Leipzig)

Projektzeitraum: seit 04/2022

Finanzierung: Eigenmittel des SIPS

CopKom – Community Policing und kommunale Kriminalprävention in Dresden

Das Projekt ist eine seit 2020 periodisch laufende Lehrforschungskooperation der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) mit der Polizeidirektion Dresden sowie der Stadt Dresden (Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit). In einem jährlich angebotenen Forschungsseminar untersuchen die Studierenden des Masterstudiengangs der Hochschule ausgewählte Kriminalitäts- und Abweichungsphänomene im Stadtgebiet Dresden und erarbeiten anwendungsorientierte Lösungskonzepte auf der Grundlage des Community-Policing-Ansatzes. Als Ergebnis dieses Forschungsprozesses verfassen sie gemeinsam einen Bericht über ihre zentralen Ergebnisse und daraus abgeleitete praktische Handlungsempfehlungen. Inhaltlicher Schwerpunkt im Berichtzeitraum war die Straßenkriminalität im Bereich Wiener Platz/Prager Straße.

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Marcel Schöne (SIPS)

Projektteam: Dr. David Czudnochowski (SIPS)
Aktueller Masterstudiengang (PolFH Sachsen)

Kooperationspartner: Polizeidirektion Dresden
Stadt Dresden

Projektzeitraum: seit 04/2020

Finanzierung: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Eigenmittel des SIPS



MEGAVO – Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten

An dieser vom Bundesministerium des Innern geförderten Studie der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit dem Ziel, ganzheitlich Erkenntnisse zum Berufsalltag und zur Werteorientierung von Polizeibediensteten zu erlangen. Bestandteile der Studie sind eine quantitative Befragung aller Polizeibediensteten des Bundes und der Länder, qualitative Interviews mit Expertinnen und Experten sowie teilnehmende Beobachtungen.

Im Berichtszeitraum hat das SIPS seine kommunikative Schnittstellenfunktion bei der Abstimmung zwischen der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) und der Sächsischen Polizei im Rahmen der zweiten Welle der MEGAVO-Befragung sowie der qualitativen Experteninterviews fortgeführt. Darüber hinaus wurden die (Zwischen-) Ergebnisse und Implikationen der quantitativen Befragung in verschiedenen Formaten in der Polizei Sachsen (Vorträge, Führungskräftefortbildungen, Lehrveranstaltungen für Masterstudierende usw.) vorgestellt, eingeordnet und diskutiert. Außerdem hat das SIPS die Daten aus dem sächsischen Ländermodul der ersten Befragungswelle ausgewertet und die daraus erwachsenen Erkenntnisse zur Einsatznachbereitung im täglichen Dienst bei verschiedenen Gelegenheiten intern präsentiert, unter anderem in der Polizei-Chefrunde der Polizei Sachsen.

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Anja Schiemann
(Deutsche Hochschule der Polizei)

Projektteam: Dr. Christoph Meißelbach, Dr. David Czudnochowski (SIPS)

Projektzeitraum: seit 03/2021

Finanzierung: Landesinnenministerien der teilnehmenden Länderpolizeien, Bundesministerium des Innern und für Heimat

Menschlicher Individualgeruch als forensisches Identifizierungsmerkmal

Teilprojekt A: Der Einsatz von Mantrailern im polizeilichen und gerichtlichen Kontext

Ziel des Teilprojekts ist es, Erkenntnisse der Kynologie (verhaltens- und neurobiologischer Sicht), der Odorologie (chemische und sensorische Sicht) sowie der Jurisprudenz in Bezug auf die Spezialisierung Mantrailer/Personensuchhund bzw. Geruchsdifferenzierungshund zu verknüpfen.

Im Berichtszeitraum wurde der Forschungsstand erhoben. Insbesondere wurden in drei vom Projektleiter betreuten Bachelorarbeiten die folgenden Fragestellungen untersucht: die Auswirkungen ausgewogener Anteile an Stress und Ruhe auf die Leistungsfähigkeit von Diensthunden, die Relevanz der Auswahl von Diensthundeführern für die spätere Leistungsfähigkeit des Teams Hundeführer/Hund sowie die Auswirkungen der neuen Regelungen zum Tierschutz auf die Aus- und Fortbildung von Diensthunden in der sächsischen Polizei. Weiterhin erfolgte eine vergleichende Analyse bestehender Prüfungsordnungen zur Überprüfung von Einsatzteams, auf deren Grundlage eine einheitliche Prüfungsordnung erstellt werden soll. Dazu nahm der Projektleiter an mehreren Sitzungen der vormals unter dem Dach der DGfK gegründeten und nun eigenständig arbeitenden AG Mantrailing teil.

Projektverantwortlicher: Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor

Projektzeitraum: seit 05/2020

Finanzierung: keine

Teilprojekt B: Zuverlässigkeit von Cartrailing

Ziel des Teilprojekts ist es, den Einsatzwert von Diensthunden in der Spezialisierung Mantrailer/Personensuchhund zu untersuchen. Im Projekt soll der Frage nachgegangen werden, ob Mantrailer in der Lage sind, die individuelle Geruchsspur einer Person zu verfolgen, die sich mit einem Fahrzeug fortbewegt hat (sog. Car-Trail). Im Berichtszeitraum erfolgte die Vorbereitung einer entsprechenden Veröffentlichung in einem englischsprachigen Fachjournal.

Projektverantwortlicher: Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor
Datenauswertung in Kooperation mit
Dr. Reinhold Melcher (SIPS)

Projektzeitraum: seit 01/2022

Finanzierung: Forschungsförderung des SIPS



Praktische Probleme bei Auswahl, Aus- und Fortbildung und Einsatz von Diensthunden

Ziel des Projekts ist es, Erkenntnisse der Kynologie (verhaltens- und neurobiologische Sicht) und der Odorologie (chemische und sensorische Sicht) für die Nutzung im Diensthundewesen der Polizei Sachsen zu verknüpfen.

Im Berichtszeitraum wurde der aktuelle Forschungsstand erhoben und aufbereitet. Insbesondere wurden in drei vom Projektleiter betreuten Bachelorarbeiten die folgenden Themen untersucht: Ursachen und Lösungsansätze bezüglich der selbstständigen Auslösungen bei polizeilichen Schutzhunden, die neu etablierte modulare Schutzhundeausbildung in der sächsischen Polizei sowie der mögliche Einsatzwert eines Diensthundes im Mobilen Einsatzkommando Sachsen.

Projektverantwortlicher: Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor

Projektzeitraum: seit 01/2025

Finanzierung: keine

Dokumentation und Vermessung von Ereignisorten unter Einbindung der Möglichkeiten Virtueller Realität

Das Projekt der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Sachsen dient der Tauglichkeitsprüfung moderner Erfassungs- und Visualisierungstechnologien für die Dokumentation und Vermessung von Ereignisorten in der sächsischen Polizei. Seit Anfang 2022 erfolgen die Projektarbeiten als Arbeitsgruppe von der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), dem LKA und des PVA beim LKA Sachsen mit Zustimmung der beteiligten Behördenleiterinnen und -leiter. Von dieser Arbeitsgruppe wurden im Berichtszeitraum verschiedene Forschungsarbeiten auf dem Feld der Erfassung und Weiterverarbeitung dreidimensionaler Daten von 360-Grad-Panoramen im Zusammenhang mit der Nutzung in der Polizei Sachsen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden ferner der Einsatz der Pixplorer-Panoramakamerasysteme in den Polizeidirektionen in Umfang und Nutzungsmöglichkeiten weiterentwickelt, ein Lehrgang für neue Nutzer des Systems durchgeführt und die Einführung einer Plattform für die Bereitstellung der Ergebnisse der Datenerhebung mit 360-Grad-Panoramen sowie die Sicherung der Rohdaten strukturiert und technisch umgesetzt. Diese Arbeiten durchliefen dabei die vorgegebenen Projektschritte für Softwareprojekte der Polizei Sachsen und wurden regelmäßig durch das strategische Projektportfoliomanagement-Board überprüft. Der Aufbau des Webservers und der Datensicherung wurde abgeschlossen. Der Abschlussbericht für dieses Projekt in der Polizei Sachsen wurde vom Lenkungsausschuss Digitale Transformation angenommen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein für Standardanwendungen wie die Erstellung und Darstellung von Virtuellen Rundgängen mit 3DVista erreicht worden.

Projektverantwortlicher: EKHK Jörg Pfeifer (PolFH)

Projektteam: KHM Robert Pfannenberg, KHKin Franziska Scheithauer,
KOK Stefan Schiewe, KHK Andreas Jalowi (LKA Sachsen)
Falk Pfützner, PK Tobias Henze, Daniel Brix (PVA)
KHK Michael Heidenreich, KHK Andreas Hansch,
PHK Heiko Reinarz, Michael Schulz (PolFH)

Projektzeitraum: seit 01/2019

Finanzierung: Polizeiverwaltungsamt Sachsen,
Forschungsförderung des SIPS

InnoKrimTech – Tauglichkeitsprüfung von innovativer Kriminaltechnik für die Polizeiarbeit

Dieses Projekt des Fortbildungsbereichs 3 der Abteilung 3 der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Sachsen dient der systematischen Tauglichkeitsprüfung moderner Kriminaltechnik für den Einsatz in der sächsischen Polizei.
Die Arbeiten betrafen im Berichtszeitraum einesteils die verschiedenen Single-Shot-Panoramakameras für den Einsatz bei der Tatortgruppe und in den Polizeidirektionen sowie andernteils die Streaming-Plattform zur Bereitstellung von Arbeitsergebnissen auf VR-Brillen mit Hilfe eines Kleincomputers vom Typ Raspberry Pi. Bei vorausgegangenen Tests hatten sich Schwierigkeiten im Einsatz der VR-Brillen über den Streaming Server gezeigt. Vor diesem Hintergrund wurde an der Verbesserung der Stabilität und der Bedienerfreundlichkeit der Anwendung gearbeitet. Das aktuelle Kameramodell Canon EOS R 10 des Herstellers Canon wurde dazu genutzt, um das Konzept für die Fotografie-Schulung an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) weiterzuentwickeln und in verschiedenen Lehrgängen einzusetzen. Zum Jahresende wurden vom SIPS die Mittel zur Beschaffung eines Systems zur integrierten Informationserhebung und zur Einbindung von Experten an Ereignisorten („Jodapro") bestätigt und bereitgestellt.

Projektverantwortlicher: EKHK Jörg Pfeifer (PolFH)

Projektteam: KHK Michael Heidenreich, KHK Andreas Hansch,

Kooperationspartner: KHM Robert Pfannenberg, KHKin Franziska Scheithauer, KOK Stefan Schiewe, KHK Andreas Jalowi (LKA Sachsen)

Projektzeitraum: seit 06/2022

Finanzierung: Forschungsförderung des SIPS



03 Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften

Czudnochowski, David. 2025. Hinter Lage. Eine Ethnographie zum schutzpolizeilichen Erfahrungswissen. Baden-Baden: Nomos.

Müller, Dieter (mit Adolf Rebler und Udo Kranich). 2025. Klärung von Eignungszweifeln im Fahrerlaubnisrecht. 3. Auflage. Köln: Carl Heymanns Verlag.

Nerlich, Viktor. 2025. Eingriffsrecht Sachsen. Grundlagenwissen. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag.

Schwier, Henning und Christoph Meißelbach (hrsg. mit Samia Härtling, Oliver Jokisch und Rocco Zimmermann). 2025. Interbehördliche Kooperation für eine resiliente Gesellschaft. Herausforderungen, Innovationen und Anwendungspraxis. Schwerpunktheft der Zeitschrift „Verwaltung und Management": Tagungsband zur Tagung „Interbehördliche Kooperation" (IBK) 2024. Baden-Baden: Nomos.

Thieme, Tom (hrsg. mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2025. Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 37. Baden-Baden: Nomos Verlag.





Aufsätze in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Sammelbänden

Czudnochowski, David (mit Ines Hohndorf, Markus Jenki, Franziska Müller und Moritz Zemann). 2025. Lagebildinstrument zu Gewalterfahrungen von Beschäftigten im öffentlichen Dienst (InGe). In: Bedrohungsanalyse, Hrsg. Peter Imbusch und Joris Steg. Wiesbaden: Springer VS, S. 449–458.

Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher (mit Klara Steinmetz, Deliah Wagner und Frank Asbrock). 2025. Ein Projekt für die »Stille Mitte«? Die Europäische Kulturhauptstadt 2025 in Chemnitz. In: Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Sozialräumliche Erkundungen. Hrsg. Thomas Laux, Ulf Bohmann und Ulf Bohmann. Bielefeld: transcript, S. 199–226.

Meißelbach, Christoph und Henning Schwier (mit Samia Härtling, Oliver Jokisch und Rocco Zimmermann). 2025. „Auf ein Wort" Interbehördliche Kooperation für eine resiliente Gesellschaft (Editorial). In: Interbehördliche Kooperation für eine resiliente Gesellschaft. Herausforderungen, Innovationen und Anwendungspraxis. Schwerpunktheft der Zeitschrift „Verwaltung und Management": Tagungsband zur Tagung „Interbehördliche Kooperation" (IBK) 2024, Hrsg. Samia Härtling, Henning Schwier, Oliver Jokisch, Rocco Zimmermann und Christoph Meißelbach. Baden-Baden: Nomos, S. 195–196.

Müller, Dieter (mit Dietmar Rudolph). 2025. Fußgänger im Stadtverkehr – Opfer oder Täter? In: Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV) 1/2025, S. 32–37.

Müller, Dieter. 2025. Fahrtüchtigkeitstests der Polizei. In: Polizei Verkehr Technik (pvt) 1/2025, S. 32 f.

Müller, Dieter (mit Marco Schäler). 2025. Leistungsmanipulation von Elektrofahrrädern. In: Deutsches Autorecht (DAR) 2/2025, S. 110–112.

Müller, Dieter (mit Dietmar Rudolph). 2025. Rechtsproblem „Behördlich angeordnetes Gehwegparken". In: Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV) 2/2025, S. 54–58.

Müller, Dieter (mit Adolf Rebler). 2025. Gemeingebrauch oder Sondernutzung beim Abstellen von E-Scootern und Leihfahrrädern im öffentlichen Straßenraum. In: Verkehrsdienst (VD) 5/2025, S. 115–125.

Müller, Dieter (mit Dietmar Rudolph). 2025. Rechtsproblem „Behördlich angeordnetes Gehwegparken" – Update. In: Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV) 6/2025, S. 257–261.

Müller, Dieter. 2025. Rechtsgrundlagen der Verkehrsregelung durch Feuerwehrangehörige. In: Straßenverkehrsrecht (SVR) 7/2025, S. 249–254.

Müller, Dieter. 2025. Teleoperiertes Fahren auf deutschen Straßen? In: Verkehrsdienst (VD) 7/2025, S. 184–189.

Müller, Dieter. 2025. Der DEKRA-Verkehrssicherheitsreport 2025 „Mobilität im Wandel der Zeit". In: Polizeispiegel 9/2025, S. 12–14.

Müller, Dieter. 2025. Ausnahmegenehmigungen für Einsatzfahrzeuge des Justizvollzugs im Freistaat Sachsen und in Sachsen-Anhalt. In: Neue Justiz, Heft 09/2025, S

Müller, Dieter. 2025. Wie wäre es einmal mit der Einrichtung einer Task-Force „Amokfahrten"?. In: Die POLIZEI 10/2025, S. 386 ff.

Müller, Dieter. 2025. Rechtsprechungsübersicht: Oktober 2025. In: Polizeispiegel 10/2025, Fachteil Bund, S. 30–40.

Müller, Dieter. 2025. Rechtsprechungsübersicht: November 2025. In: Polizeispiegel 11/2025, Fachteil Bund, S. 31–40.

Müller, Dieter. 2025. Rechtsprechungsübersicht: Dezember 2025. In: Polizeispiegel 12/2025, Fachteil Bund, S. 30–40.

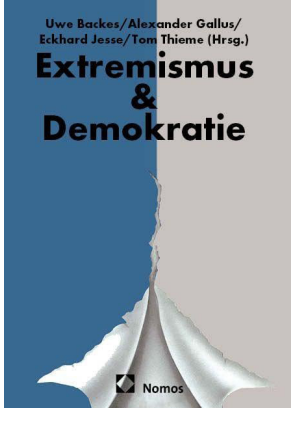
Müller, Dieter. 2025. Das Unfallrisiko der Befreiung als Auslegungsproblem des § 35 StVO. In: Verkehrsdienst (VD), Heft 12/2025. S. 17.

Müller, Dieter. 2025. Sieben Sünden sind nicht genug. In: mobil und sicher – Das Verkehrswachtmagazin, Heft 6/2025, S. 30.

Schwier, Henning und Christoph Meißelbach (mit Samia Härtling, Oliver Jokisch und Rocco Zimmermann). 2025. Auf ein Wort.... In: VM Verwaltung und Management - Zeitschrift für moderne Verwaltung 31 (6) - Schwerpunktheft: Tagungsband zur Tagung „Interbehördliche Kooperation" (IBK) 2024, S. 195-196.

Thieme, Tom (mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2025. Zeitschriftenauslese. In: Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 37. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 494-496. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2025. Editorial. In: Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 37. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 9-11. Baden-Baden: Nomos Verlag.



Rezensionen
(Bücher und Gerichtsurteile)

Müller, Dieter. 2025. Conrads, Peter; Brutscher, Peter; Haupt, Karl. 2023. Verkehrsrecht. 22. Auflage. Die POLIZEI 1/2025, S. 36 f.

Müller, Dieter. 2025. Kemter, Markus. Die strafrechtliche Einziehung eines Kraftfahrzeugs infolge dessen rechtswidrigen Gebrauchs. Die POLIZEI 1/2025, S. 37 f.

Müller, Dieter. 2025. StVO für die Praxis. Software. Die POLIZEI 1/2025, S. 38.

Müller, Dieter. 2025. Schmidt, Frank; Sauter, Michael; Scheuß, Thomas. 2024. Vermögensabschöpfung. 3. Auflage. Verlag C. H. Beck. Die POLIZEI 2/2025, S. 74 ff.

Müller, Dieter. 2025. Burmann, Michael; Heß, Joachim; Hühnermann, Thomas; Jahnke, Bernhard. 2024. Straßenverkehrsrecht. 28. Auflage. Verlag C. H. Beck. Die POLIZEI 2/2025, S. 76 f.

Müller, Dieter. 2025. Bender, Johannes et al. Eine Evaluation des Hauses des Jugendrechts Leipzig. Tectum Verlag. Die POLIZEI 2/2025, S. 77 f.

Müller, Dieter. 2025. Patzak, Jörn; Fabricius, Dirk. 2024. Betäubungsmittelgesetz Kommentar. 11. Auflage. Verlag C. H. Beck. Die POLIZEI 3/2025, S. 114 f.

Müller, Dieter. 2025. Göhler, Erich. 2024. Ordnungswidrigkeitengesetz Kommentar. 19. Auflage. Verlag C. H. Beck. Die POLIZEI 3/2025, S. 115 f.

Müller, Dieter. 2025. Maibach, Andreas. 2023. Fahrerlaubnisrecht kompakt. 1. Auflage. Boorberg Verlag. Die POLIZEI 3/2025, S. 117.

Müller, Dieter. 2025. Krenberger, Benjamin; Krumm, Carsten. 2024. OWiG Kommentar. 8. Auflage. Verlag C. H. Beck. Die POLIZEI 4/2025, S. 156 f.

Müller, Dieter. 2025. von Schirach, Ferdinand. Jeder Mensch. Luchterhand Verlag. Die POLIZEI 4/2025, S. 157 f.

Müller, Dieter. 2025. Funcke, Katharina. Die Zulässigkeit der legendierten Kontrolle unter besonderer Berücksichtigung der legendierten Aktenführung. Verlag Duncker & Humblot. Die POLIZEI 6/2025, S. 234 f.

Müller, Dieter. 2025. Kaltenegger, Armin (Hrsg.). E-Scooter. Manz Verlag. Die POLIZEI 6/2025, S. 235 f.

Müller, Dieter. 2025. Bernd, Sebastian. Das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Computerspielen im Spiegel des § 86a Abs. 1 Nr. 1 StGB und des Jugendmedienschutzes. Verlag Duncker & Humblot. Die POLIZEI 9/2025, S. 358 f.

Müller, Dieter. 2025. Eisele, Jörg; Heinrich, Bernd. 2024. Strafrecht Besonderer Teil für Studienanfänger. 2. Auflage. Kohlhammer Verlag. Die POLIZEI 9/2025, S. 359 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 7.12.2023 – 4 StR 302/23 – „Raser" Worms. Die POLIZEI 1/2025, S. 30.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 8.11.2023 – 4 StR 460/22 – Verbotenes Kraftfahrzeugrennen mit Todesfolge Aachen. Die POLIZEI 1/2025, S. 30 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 12.12.2023 – VI ZR 77/23 – Vorbeifahrt Müllabfuhrfahrzeug. Die POLIZEI 1/2025, S. 31 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 16.1.2024 – 4 StR 278/23 – Tödliche Fahrt in eine Schülergruppe. Die POLIZEI 1/2025, S. 32.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 27.3.2024 – 4 StR 493/23 – Tödlicher Unfall A 9 bei Ingolstadt. Die POLIZEI 1/2025, S. 33.

Müller, Dieter. 2025. OVG Rheinland-Pfalz, Beschl. v. 13.8.2024 – 7 A 10660/23.OVG – Keine Befreiung vom Verhüllungsverbot Niqab. Die POLIZEI 1/2025, S. 33 f.

Müller, Dieter. 2025. OVG Niedersachsen, Beschl. v. 28.8.2024 – 4 ME 136/24 – Vollsperrung BAB wegen Durchführung einer Versammlung. Die POLIZEI 1/2025, S. 34 ff.

Müller, Dieter. 2025. BVerfG, Beschl. v. 17.7.2024 – 1 BvR 2133/22 – Hessisches Verfassungsschutzgesetz teilweise verfassungswidrig. Die POLIZEI 2/2025, S. 65 ff.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 13.3.2024 – 2 StR 237/23 – Politisch motivierte Auseinandersetzung. Die POLIZEI 2/2025, S. 71 f.

Müller, Dieter. 2025. VG Neustadt/Weinstraße, Urt. v. 8.2.2024 – Kosten einer polizeirechtlichen Sicherstellung. Die POLIZEI 3/2025, S. 101 ff.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 29.5.2024 – 6 StR 194/24 – Mord an einem 4jährigen Kind. Die POLIZEI 3/2025, S. 109.

Müller, Dieter. 2025. BVerfG, Urt. v. 1.10.2024 – BKAG. Die POLIZEI 4/2025, S. 141 ff.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Urt. v. 20.8.2024 – KZ Stutthof. Die POLIZEI 4/2025, S. 148 f.

Müller, Dieter. 2025. OVG Rheinland-Pfalz, Urt. v. 19.6.2024 – Polizeibeamter Diebstahl mit Waffe. Die POLIZEI 4/2025, S. 149 f.

Müller, Dieter. 2025. BVerwG, Urt. v. 27.6.2024 – 2 C 17.23 – Keine Suchpflicht des Dienstherrn. Die POLIZEI 5/2025, S. 182 f.

Müller, Dieter. 2025. BVerwG, Urt. v. 19.4.2024 – 2 WD 9.23 – Disziplinarmaßnahme gegen Anhänger der Identitären Bewegung. Die POLIZEI 5/2025, S. 183 f.

Müller, Dieter. 2025. BVerwG, Beschl. v. 29.10.2024 – 2 WB 36.23 – Potenzialfeststellung bedarf gesetzlicher Grundlage. Die POLIZEI 5/2025, S. 184 f.

Müller, Dieter. 2025. OVG Münster, Beschl. v. 27.9.2024 – 6 B 461/24 – Entlassung aus dem Beamtenverhältnis auf Probe. Die POLIZEI 5/2025, S. 185 ff.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 4.7.2024 – 2 StR 111/24 – Mordfall Ayleen. Die POLIZEI 5/2025, S. 188 f.

Müller, Dieter. 2025. BVerfG, Beschl. v. 14.11.2024 – 1 BvL 3/22 – Observation PolG NRW. Die POLIZEI 6/2025, S. 225–228.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 24.9.2024 – 5 StR 499/24 – Ehrenmord. Die POLIZEI 6/2025, S. 229 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 25.9.2024 – 4 StR 163/24 – Gullydeckelwürfe A 7. Die POLIZEI 6/2025, S. 230 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 4.12.2024 – 5 StR 498/23 – Abrechnungsbetrug Corona-Teststellen. Die POLIZEI 9/2025, S. 352 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 16.12.2024 – 6 StR 335/23 – Bandenmäßiges Handeltreiben mit Kokain. Die POLIZEI 9/2025, S. 353 f.

Müller, Dieter. 2025. BVerfG, Beschl. v. 14.11.2024 – 1 BvL 3/22 – Observation und Bildaufnahmen im PolG NRW. In: Die POLIZEI 10/2025, S. 388 ff.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 5.11.2024 – 5 StR 406/24 – Feuerwerk mit Kugelbombe. In: Die POLIZEI 10/2025, S. 392 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 26.11.2024 – 3 StR 204/24 – Mordversuch Reichsbürger an Polizisten. In: Die POLIZEI 10/2025, S. 393.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 27.11.2024 – 4 StR 337/24 – Vergewaltigung eines Mädchens. In: Die POLIZEI 10/2025, S. 394.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 3.12.2024 – 2 StR 434/23 – Kinderpornographie „Bys Town". In: Die POLIZEI 10/2025, S. 394 f.

Müller, Dieter. 2025. Huppertz, Bernd, Zulassungs- und Fahrerlaubnisrecht, 3. Aufl. 2024, C. H. Beck Verlag. In: Die POLIZEI 09/2025, S. 399 f.

Müller, Dieter. 2025. Küppers, Jan-Philipp, Polizei und Bürgerbeteiligung, Verlag Springer Gabler. In: Die POLIZEI 09/2025, S. 400.

Müller, Dieter. 2025. BVerwG, Urt. v. 13.02.2025 – 2 C 4.24 – Gesundheitliche Eignung von Bewerbern für den Polizeidienst. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 479 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 21.01.2025 – 1 StR 555/24 – Verurteilung wegen Dreifachmord von Langweid rechtskräftig. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 480 f.

Müller, Dieter. 2025. BGH, Beschl. v. 23.01.2025 – 6 StR 431/24 – Urteil wegen versuchten Mordes an einem Kleinkind mittels Quecksilber-Injektionen rechtskräftig. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 481.

Kommentare

Müller, Dieter. 2025. Lackner/Kühl/Heger, Strafgesetzbuch Kommentar, 30. Aufl. 2023, Verlag C. H. Beck. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 483 f.

Müller, Dieter. 2025. Schnellenbach/Bodanowitz, Beamtenrecht in der Praxis, 11. Aufl. 2024, Verlag C. H. Beck. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 484 f.

Müller, Dieter. 2025. Günther/Michaelis/Brüser, Dienstunfallrecht für Bundes- und Landesbeamte, 2. Aufl. 2024, Verlag C. H. Beck. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 485 f.

Müller, Dieter. 2025. Schütze, Strafrecht für Polizeistudium und Praxis, 1. Aufl. 2024, Boorberg Verlag. In: Die POLIZEI 12/2025, S. 486.

Thieme, Tom. 2025. Mathias Brodkorb, Gesinnungspolizei im Rechtsstaat. Die POLIZEI 8/2025, S. 312 f.

Woidtke, Leif. 2025. Verfassungsschutzbericht 2023. In: Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Band 37. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 470-474. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 127. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 16 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Hermann Lütkes, Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehr. 389. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung des § 43 StVO.

Müller, Dieter (Hrsg.). 2025. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). 168. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung § 29a OWiG.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 129. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu §§ 16, 20, 43 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 130. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 9 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 131. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 10 StVO.

Müller, Dieter (Hrsg.). 2025. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). 172. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung § 46 OWiG.

Müller, Dieter (hrsg. mit Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 134. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 48 StVO.

Müller, Dieter (Hrsg.). 2025. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). 175. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung § 2 OWiG.

Müller, Dieter (hrsg. mit Adolf Rebler). 2025. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). 137. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 41 StVO.

Schwier, Henning (hrsg. mit Hartwig Elzermann). 2025. Sächsisches Versammlungsgesetz. 3. Auflage. KSV Medien.

Weitere Publikationen

Müller, Dieter. 2025. Kolumne: Ignorante Richter. Oktober 2025. Auf: https://motorjournalist.de/2025/09/muellers-kolumne-ignorante-richter/

Müller, Dieter. 2025. Kolumne: Diskussion um Führerscheinprüfung. November 2025. Auf: https://motorjournalist.de/2025/11/muellers-kolumne-diskussion-um-fuehrerscheinpruefung/

Müller, Dieter. 2025. Kolumne: Nehmt Rücksicht!. Dezember 2025. Auf: https://motorjournalist.de/2025/12/muellers-kolumne-nehmt-ruecksicht/



04 Wissenschaftliche Vorträge und öffentliche Auftritte

Czudnochowski, David: „Immer der richtige Riecher?" Grenzen des polizeilichen Erfahrungswissens. Vortrag im Rahmen der Online-Vortragsreihe Polizei trifft Wissenschaft des SIPS, Rothenburg, 07.04.2025.

Czudnochowski, David: „Deine erste Leiche? Das kostet dich einen Kasten Bier!" – Gruppendynamiken und Rituale im polizeilichen Kontext. Vortrag Führungskräfteklausur der Bereitschaftspolizei, Dommitzsch, 22.05.2025.

Czudnochowski, David: Erinnerungskultur und Polizei – soziologische Perspektiven. Vortrag auf der Impulsveranstaltung Erinnerungskultur, Dresden, 04.06.2025.

Czudnochowski, David: Hinter der Lage – Eine Ethnographie zum schutzpolizeilichen Erfahrungswissen. Disputationsvortrag, Freiburg, 24.06.2025.

Czudnochowski, David: Polizei und Ideologie – Konjunktives Erfahrungswissen im Polizeialltag. Vortrag auf der Jahrestagung des Arbeitskreis Empirische Polizeiforschung, Dresden, 10.09.2025.

Czudnochowski, David: „Deine erste Leiche? Das kostet dich einen Kasten Bier!" – Gruppendynamiken und Rituale im polizeilichen Kontext. Vortrag auf der Tagung der BFHu-Leiter der Länder, Leipzig, 10.11. 2025.

Czudnochowski, David: Polizei und Ideologie – Konjunktives Erfahrungswissen im Polizeialltag. Lehrvortrag an der Christian-Albrechts-Universität, Kiel, 11.11.2025

.

Czudnochowski, David: Sexismus und sexuelle Belästigung in der Polizei (Sachsen)? Vortrag auf einer Führungskräftebesprechung der PD Leipzig, Leipzig, 20.11.2025.

Czudnochowski, David: „Deine erste Leiche? Das kostet dich einen Kasten Bier!" – Gruppendynamiken und Rituale im polizeilichen Kontext. Vortrag auf einem Workshop zu gruppendynamischen Prozessen des LKA Sachsen, Dresden, 02.12.2025.

Czudnochowski, David und Christoph Meißelbach: Sexismus in der Polizei – Forschungsstand und Handlungsoptionen. Vortrag auf einer Führungskräfteklausur der Bereitschaftspolizei Sachsen, Dommitzsch, 23.05.2025.

Meißelbach, Christoph: Pluralismus und Steinzeitgehirne in angespannten Zeiten. Vortrag am Theater der Jungen Welt, Leipzig, 23.01.2025.

Meißelbach, Christoph: Warum Demokratie manchmal so schwerfällt. Ein Abend über Pluralismus, Steinzeithirne und das digitale Zeitalter. 7 Vorträge im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort" der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Februar – Mai 2025.

Meißelbach, Christoph: Bilanz zum Gesamtkonzept Rechtsextremismus. Sachverständigenanhörung im Innenausschuss des Sächsischen Landtags, Dresden, 13.03.2025.

Meißelbach, Christoph: Subjektive Sicherheit. Erkenntnisse aus einer sächsischen Bevölkerungsbefragung. Gastvortrag im MA-Studiengang der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Dresden, 27.03.2025.

Meißelbach, Christoph: Demokratische Werte und politischer Streit im Spannungsfeld von Populismus, Fake News und gesellschaftlichem Wandel. Vortrag für das Bildungswerk des BundeswehrVerbands e.V., OSH Dresden, 07.05.2025.

Meißelbach, Christoph: Kriminalitätsfurcht und demokratisches Diskussionsklima im digitalen Raum. Vortrag und Podiumsdiskussion auf dem Forum KI 2025 des Kriminalistischen Instituts am Bundeskriminalamt, Wiesbaden, 13.05.2025.

Meißelbach, Christoph: Demokratische Resilienz in der Polizei. Vortrag auf einer Führungskräfteklausur der Bereitschaftspolizei Sachsen, Dommitzsch, 23.05.2025.

Meißelbach, Christoph: Warum Demokratie manchmal so schwerfällt. Pluralismus und Steinzeitgehirne in Krisenzeiten. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Auf den Punkt!" der HSF Meißen (online), 09.07.2025.

Meißelbach, Christoph: Haben wir die Medien, die wir verdienen? Zur Rolle des Journalismus in unserer Demokratie. 6 Vorträge im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort" der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Oktober – Dezember 2025.

Meißelbach, Christoph: Polizei, Extremismus und demokratische Resilienz. Vortrag auf einer Führungskräftefortbildung der Landespolizeidirektion Thüringen, Mellingen, 22.10.2025.

Meißelbach, Christoph: Politische Bildung in der Polizei. Besondere Herausforderungen im Spannungsfeld von „Wertevermittlung", strategischer Außenkommunikation und aktivierender Demokratiearbeit. Vortrag auf dem Kongress Demokratiestarke Polizei, Hannover, 31.10.2025.

Meißelbach, Christoph: Haben wir die Medien, die wir verdienen? Zur Rolle des Journalismus in unserer Demokratie. Vortrag in der Reihe „Polizei trifft Wissenschaft" der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) (online), 03.11.2025.

Meißelbach, Christoph: Sicherheit durch Forschung? Zur Rolle der wissenschaftlichen Evidenzbasierung. Vortrag auf der BKA-Herbsttagung 2025, Wiesbaden, 20.11.2025.

Meißelbach, Christoph und David Czudnochowski: Einsatznachbereitung im täglichen Dienst in der Polizei Sachsen – Kurzpräsentation der Ergebnisse des länderspezifischen Fragenmoduls aus der MEGAVO-Befragung (1. Welle). Vorträge für die Polizeichefrunde der Polizei Sachsen sowie im Rahmen von DGF-Runden der PD Dresden, Dresden, 14.01. 10.03. und 25.03.2025.

Meißelbach, Christoph und David Czudnochowski: Gruppendynamik, Fehlverhalten, Einsatznachbereitung. Vorträge auf einer internen Informationsveranstaltung der Bereitschaftspolizei Sachsen zum Thema „Gruppendynamische Prozesse", Dresden, 13. und 14.11.2025.

Melcher, Reinhold: The Look of Safety? Examining the Effects of Police Uniforms on Perceived Security. Vortrag auf der 25. Annual Conference of the European Society of Criminology, Athen, 04.09.2025.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach: Vertrauenswürdiges Gewaltmonopol für die einen, illegitime Repression für die anderen? Der Einfluss von Ideologie auf die Wahrnehmung der Polizei. Vortrag auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung, Dresden, 10.09.2025.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach: Transformation und (Un-)Sicherheit in der Lausitz. Befunde einer Sicherheitsbefragung in Sachsen. Vortrag auf der Konferenz „Transformationswissen und gesellschaftlicher Wandel in der Lausitz", Zittau, 6.11.2025.

Nerlich, Viktor: Befugnisse und Rechtsgrundlagen der Polizei. Vortrag auf dem Hochschulinformationstag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Rothenburg/O.L., 09.01.2025.

Nerlich, Viktor: Rechtsgrundlagen für verdeckte Ermittlungen. Ganztägiger Lehrvortrag vor Spezialkräften der Sächsischen Polizei. Rothenburg/O.L., 16.04.2025.

Nerlich, Viktor: Die Bedeutung des Legalitätsprinzips für das polizeiliche Handeln. Vortrag auf dem Führungsforum der Sächsischen Polizei 2024/25. Rothenburg/O.L., 23.09.2025.

Pfeifer, Jörg: Modern Fingerprint Development in the lab- use of fluorescent cyanoacrylate. Vortrag und mehrere Workshops im Rahmen des "Dacty Vakdag" (Fingerprint Visualization Symposium). Dordrecht/Niederlande, 06.09.2025.

Thieme, Tom: Mitorganisator und Co-Moderator der Tagung „Extremismus und Demokratie in Krisenzeiten" des Johannes-Albers-Bildungsforum. Neudietendorf, 11. bis 13.06.2025.

Thieme, Tom: Podiumsdiskussion im Rahmen der Buchpräsentation „Transformationen einer Polizei – Das Landeskriminalamt im 20. Jahrhundert", Dresden, 22.10.2025.

Thieme, Tom: Die Geschichte des Landeskriminalamts Sachsen – und worin der Erkenntnisgewinn für die Polizeiausbildung. Vortrag im Rahmen des Kongress Netzwerk Demokratiestarke Polizei. Hannover, 30.10.2025.

Schöne, Marcel: Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Gelb vor Neid", Literaturhaus Halle/Saale, 05.02.2025.

Schöne, Marcel: Jugendkriminalität. Vortrag beim BDK, Chemnitz, 08.03.2025.

Schöne, Marcel: Safety und Security - Betriebs- und Angriffssicherheit Forensischer Kliniken. Vortrag am Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf, 15.05.2025.

Schöne, Marcel: Von Bullen und Sozialsofties - Das Verhältnis von Polizei und Sozialer Arbeit. Vortrag auf dem Jugendgerichtstag, Chemnitz, 18.09.2025.

Schöne, Marcel: Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung zur Jugendkriminalität. Landtag Dresden, SPD-Fraktion, 21.10.2025.

Schöne, Marcel: Segregation in Dresden am Beispiel von Vonovia. Vortrag beim Facharbeitskreis Akteure Seniorenarbeit (FASA) Prohlis, Dresden, 10.11.2025.

Schöne, Marcel: Beteiligung an der Diskussionsveranstaltung „Meinen und Wissen: Was unterscheidet eine wissenschaftliche Aussage von einer Meinung?". Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle, 26.11.2025.

Schöne, Marcel: Das Master-Lehrforschungsprojekt „CopKom". Vortrag für den Seehaus Leipzig e.V., Leipzig, 27.11.2025.



05 Ausgerichtete Konferenzen und Veranstaltungen

Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft" im Studienjahr 2024/25. Monatliche Online-Vortragsreihe für alle Angehörigen der Polizei Sachsen, organisiert vom SIPS. Januar bis Mai 2025.

Junges Forum des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung, organisiert vom SIPS. Dresden, 09.09.2025.

„Polizei und Ideologien" – Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung, organisiert vom SIPS. Dresden, 10. bis 12.09.2025.

Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft" im Studienjahr 2025/26. Monatliche Online-Vortragsreihe für alle Angehörigen der Polizeien Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, organisiert vom SIPS. Oktober bis Dezember 2025.

Demokratie im Stresstest. Transformationserfahrungen und politische Kultur in der Lausitz. Panel auf der Konferenz „Transformationswissen und gesellschaftlicher Wandel in der Lausitz", Zittau, 06.11.25.







06 Wissenschaftliche Dienstleistungen und externe Lehrtätigkeiten

Wissenschaftliche Beratungsleistungen und Gutachten

Meißelbach, Christoph und David Czudnochowski: Wissenschaftliche Beratung der Polizei Sachsen und der Polizeidirektion Dresden, Thema: Einsatznachbereitung im täglichen Dienst.

Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher: Wissenschaftliche Beratung der Polizei Thüringen, Thema: Erstellung einer Studie über die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen für die Bediensteten der Thüringer Polizei.

Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher: Wissenschaftliche Beratung des Landesamts für Schule und Bildung, Thema: Praktische Schlussfolgerungen aus der SIPS-Studie zu Crystal Meth in Sachsen für die Suchtprävention.

Meißelbach, Christoph: Wissenschaftlicher Sachverständiger auf der Sitzung des Innenausschusses des Sächsischen Landtags am 13.03.2025, Thema: Bilanz zum Gesamtkonzept Rechtsextremismus.

Meißelbach, Christoph: Wissenschaftliche Beratung und Begleitung der Polizei Sachsen, Thema: Evaluation der Implementierung des neuen Leitbilds der Polizei Sachsen.

Meißelbach, Christoph: Wissenschaftliche Beratung und Begleitung des Netzwerks Demokratiearbeit sowie der Koordinierungsstelle Extremismusprävention und Demokratiearbeit der Polizei Sachsen.

Meißelbach, Christoph: Wissenschaftliche Beratung der Polizeidirektion Dresden, Thema: Evaluation zur Umstrukturierung der Bearbeitung von Vermögensdelikten.

Meißelbach, Christoph: Wissenschaftliche Beratung der Polizeidirektion Leipzig für das Projekt INGEWA, Thema: Evaluation zur Umstrukturierung der Bearbeitung von Vermögensdelikten.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach: Wissenschaftliche Beratung der Polizeidirektion Dresden, Thema: Sicherheitsgefühl in Dresden und Sachsen im Vergleich.

Externe Lehrtätigkeit und polizeiliche Fortbildungen

Czudnochowski, David: Polizei, Policing und das Gegenüber – Eine Blick auf die Hinterbühnen des Gewaltmonopols. Fortbildung im Rahmen „Interreligiöse Weiterbildung – Seelsorge im Justizvollzug" an der EH Freiburg in Freiburg, 25.10.2025.

Meißelbach, Christoph: Warum Demokratie manchmal so schwer fällt. Ein Abend über Pluralismus, Steinzeithirne und das digitale Zeitalter. 7 Bildungsveranstaltungen im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort" der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, 02–05/2025.

Meißelbach, Christoph: Haben wir die Medien, die wir verdienen? Zur Rolle des Journalismus in unserer Demokratie. 6 Bildungsveranstaltungen im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort" der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, 10–12/2025.

Meißelbach, Christoph: Demokratie stärken in Verwaltungen. Co-Trainer auf einer Fortbildungsveranstaltung der Kommunalakademie Deutschland im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung, 21.10.2025.

Meißelbach, Christoph: Demokratie und Extremismus. Führungskräftefortbildung im Rahmen des Lehrgangs „Kompetent führen von Anfang an" für Nachwuchsführungskräfte im öffentlichen Dienst des Freistaats Sachsen, HSF Meißen, 03./04.12.2025.

Meißelbach, Christoph: Political Systems in a Worldwide Comparison: An Introduction – BA-Blockveranstaltung, Fachhochschule Oberösterreich, Steyr, 15.-17.12.2025.

Melcher, Reinhold: „Dann gehen sie halt woanders hin…" – Die Wirksamkeit von Waffenverbotszonen am Fall Leipzig. Vortrag vor Studierenden der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Bautzen, 22.09.2025.

Melcher, Reinhold: Konsultationen für Studierende zur Analyse von Daten mit R, FernUniversität Hagen, 01–12/2025.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach: Waffenverbotszonen – Grundlagen, Wirkung und Herausforderungen. KSV Webinar, 17.10.2025.

Schwier, Henning: Vorträge zum Versammlungsrecht in unterschiedlichen Organisationseinheiten der sächsischen Polizei, 01–12/2025.

Schwier, Henning: Fortbildungen für den Gemeindlichen Vollzugsdienst bei der VWA Dresden und Leipzig, 01–12/2025.

Thieme, Tom: „Ist das schon Extremismus?" 16 Kurse bei Bundespolizei, Zoll sowie an sächsischen Volkshochschulen im Rahmen der politischen Bildungsreihen „Kontrovers vor Ort" und „Demokratie & Uniform" der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, 03–12/2025.







07 Gremienarbeit und Mitgliedschaften

Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP)
- Mitglied im Netzwerk der Evaluationsbeauftragten
- Evaluationsbeauftragte der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Dr. David Czudnochowski

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- Mitglied des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Dr. Reinhold Melcher

- Mitglied der European Society of Criminology

Dr. Christoph Meißelbach

- Netzwerkkoordinator der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) im Netzwerk Demokratiearbeit der Polizei Sachsen
- Mitglied des Beirats im Modellprojekt „Gute Gewalt – schlechte Gewalt" des Institut B3
- Mitglied der Akademie für Soziologie
- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)
- Mitglied der Heterodox Academy
- Mitglied im Netzwerk Wissenschaftsfreiheit

Prof. Dr. Dieter Müller

- Leiter des Studienbereichs 4 (Verkehrswissenschaften) der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Chefredakteur der Fachzeitschrift „Die POLIZEI"
- Redakteur Fachteil Recht der Gewerkschaftszeitschrift „POLIZEISPIEGEL" der Deutschen Polizeigewerkschaft
- Vorsitzender des juristischen Beirats des Deutschen Verkehrssicherheitsrates
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Verkehrswacht
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Verkehrsunfallopferhilfe Deutschland
- Mitglied der Fachkommission Verkehr der Deutschen Polizeigewerkschaft
- Mitglied des Vorstands der Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e. V.
- Mitglied der Verkehrskommission der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Viktor Nerlich

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender der Berufungskommission für die Professur Sozialwissenschaften (W2) an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) (11/23-06/24)
- Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Rektors der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) beauftragt (23.12.2024 – 23.05.2025)

Prof. Dr. Marcel Schöne

- Direktor des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied im Studienbereichsrat der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung
- Mitglied im Hochschullehrerbund
- Sicherheitsreferent Sachsens bei der Vernetzungsstelle Sicherheitsforschung (VESt SiFo) an der Deutschen Hochschule der Polizei
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitherausgeber von „Polizei Info Report. Unabhängige Zeitschrift für den Polizeibereich"
- Mitherausgeber der Reihe „Schriften zur Empirischen Polizeiforschung" im Verlag für Polizeiwissenschaften

Prof. Dr. Henning Schwier

- Stellvertretender Direktor des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
- Leiter Studienbereich 2, Rechtswissenschaften
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender der Evaluationskommission der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Leitender Koordinator der Gesamtfachgruppen Rechtswissenschaft sowie Koordinator der Gesamtfachgruppe Gefahrenabwehrrecht
- Gründungs- und Vorstandsmitglied der Vereinigung für Polizeirecht (VPR)

Prof. Dr. Tom Thieme

- Mitherausgeber des Jahrbuchs Extremismus & Demokratie, Baden-Baden: Nomos
- Sachverständiges Mitglied des Kuratoriums der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
- Mitglied des Netzwerks für Integrations-, Fremdenfeindlichkeits- und Rechtsextremismusforschung in Sachsen (IFRIS)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. von Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitherausgeber der Reihe „Votum. Beiträge aus Politischer Bildung und Politikwissenschaft", Baden-Baden: Nomos
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft e. V. (DG)

Dr. Leif Woidtke

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung", hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- kooptiertes Mitglied im Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)

08 Medienpräsenz

MDR-Podcast „Wahlkreis OST“: Dr. Christoph Meißelbach als Studiogast zu den Themen Demokratie, soziale Medien und politische Kultur Ostdeutschlands, 14.02.2025.

MDR-Podcast „Wahlkreis OST“: Interview mit Dr. Christoph Meißelbach zur Bundestagswahl in der Sendung „(Ost)Deutschland erlebt sein blaues Wunder“, 24.02.2025.

Tagesspiegel: Interview mit Dr. Christoph Meißelbach für den Beitrag „Die Ursachen von Messergewalt“, 14.04.2025.

Radio eins: Interview mit Dr. Christoph Meißelbach zur Wirksamkeit von Waffenverbotszonen, 16.04.2025.

MDR Aktuell LIVE: Interview mit Dr. Christoph Meißelbach zum Thema „Was bringen Waffenverbotszonen?“, 01.05.2025.

SWR3: Interview mit Dr. Christoph Meißelbach im Podcast „SWR3 Topthema“ zur Wirksamkeit von Waffenverbotszonen, 17.07.2025.





09 Personalia und Gremien am SIPS

Direktorium

Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor, Professor für Kriminologie an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Henning Schwier
Stellvertretender Direktor, Professor für Rechtswissenschaften an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer
Professorin für Psychologie an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator / Senior Researcher des SIPS

Prof. Dr. Dieter Müller
Professor für Verkehrsrecht an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Viktor Nerlich
Professor für Eingriffsrecht an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
von 23. Dezember 2024 bis 23. Juni 2025 Rektor (m. d. W. d. G. b.) der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Tom Thieme
Stellvertretender Direktor bis zum 30.09.2022, Professor für gesellschaftspolitische Bildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Wissenschaftliches Personal

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator

Dr. Reinhold Melcher
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dr. David Czudnochowski
Wissenschaftliche Mitarbeiter

Geschäftsstelle

Franziska Abicht, M.Sc.
Sachbearbeiterin Geschäftsstelle und Forschungskoordination

SIPS Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

10 Kontaktinformation

Wissenschaftlicher Beirat der Schriftenreihe des SIPS

Seit 2021 hat das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung die Herausgabe der „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung" im Auftrag des Rektors der Hochschule übernommen. Unterstützt wird das SIPS dabei vom Wissenschaftlichen Beirat der Schriftenreihe. Ihm gehören die folgenden Mitglieder an:

- Prof. Dr. Henning Schwier (Vorsitzender), Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Dr. Dirk Dalberg, Slovak Academy of Sciences
- Prof. Dr. Frank Lohse, Hochschule Meißen (FH)
- Prof. Dr. Dieter Müller, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Marcel Schöne, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Tom Thieme, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Polizeidirektor Dr. Leif Woidtke, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Direktorium

Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor
Telefon: +49 35891 46-2720
E-Mail: marcel.schoene@polizei.sachsen.de

Prof. Dr. Henning Schwier
Stellvertretender Direktor
Telefon: +49 35891 46-2813
E-Mail: henning.schwier@polizei.sachsen.de

Wissenschaftliches Personal

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator
Telefon: +49 35891 46-2181
E-Mail: christoph.meisselbach@polizei.sachsen.de

Dr. Reinhold Melcher
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: +49 35891 46-2182
E-Mail: reinhold.melcher@polizei.sachsen.de

Dr. David Czudnochowski
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: +49 35891 46-2183
E-Mail: david.czudnochowski@polizei.sachsen.de

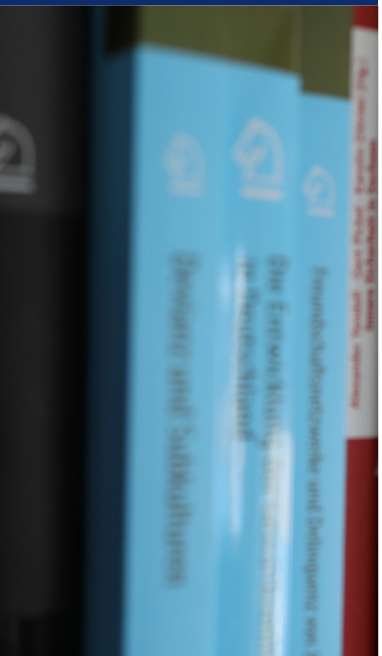
Geschäftsstelle

Franziska Abicht, M.Sc.
Sachbearbeiterin Geschäftsstelle und Forschungskoordination
Telefon: +49 35891 46-2185
E-Mail: polfh.sips@polizei.sachsen.de




Forschung. Beratung. Diskurs.

PROFESSIONALITÄT
TOLERANZ
VERANTWORTUNG



Herausgeber:
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Abteilung 2 - Studium/Forschung
Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
Hochschulstraße 1, 02929 Rothenburg/O.L.
Telefon: 035891 46-2185
Telefax: 035891 46-2111
E-Mail: sips.abt2.polfh@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de/de/sips.htm

Gestaltung, Satz und Fotonachweis:
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Stabsstelle Kommunikation
Hochschulstraße 1, 02929 Rothenburg/O.L.
Telefon: 035891 46-2930
E-Mail: kommunikation.polfh@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de/de/polfh.htm

Druck:
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Abteilung 1, Referat 3 - Druckerei
Kantstraße 25, 02625 Bautzen
Redaktionsschluss:
20.10.2026

Auflage:
200 Exemplare

Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei bei der Stabsstelle Kommunikation sowie beim SIPS bezogen werden. Eine digitale Version ist auf der Internetseite der Hochschule eingestellt.

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.